



Donausteig – Nordroute

N1 Passau – Obernzell

7.00 Std.

26,9 km

Etappen-Thema: »Über dem Bayerischen Wald ins Donautal«

Ausgangspunkt: Passau, Hauptbahnhof, 294 m (Navi: D-94032 Passau, Bahnhofstraße).

Endpunkt: Obernzell, Schloßplatz (Navi: D-94130 Obernzell), 294 m.

Höhenunterschied: Auf- und Abstieg jeweils ca. 800 m.

Anforderungen: Leicht (abgesehen von der benötigten Kondition – Anstiegsleistung fast 800 Hm!); anfangs Stadtstraßen, dann Wald- und Wiesenwege, gemischt mit kurzen Güterweg- bzw. Straßenstücken und asphaltierten Fußwegen; schmale Waldsteige in der Donauleiten mit größeren Höhenunterschieden.

Einkehr: Passau (u.a. Pension-Bistro Zur goldenen Sonne); Kellberg (u.a. Landgasthof Zum Kirchenwirt, Ghf.-Pension Zum Grüß Gott); Wingersdorf (Am König-Max-Stein, Mo Ruhetag); Erlau (Ghf.-Hotel Zur Post); Obernzell (u.a. Ghf. Alte Schiffspost, Di Ruhetag).

Unterkunft: Passau (Vorwahl 0851): Pension-Bistro Zur goldenen Sonne, Unterer Sand 18, D-94032, Tel. 2730, info@pension-goldene-sonne.de; Pension Vilsmeier, Lindental 28a, Tel. 36313, info@pension-vilsmeier.de; Kultur|Jugendherberge Passau, Veste Oberhaus 125, D-94034, Tel. 49378-0, passau@jugendherberge.de; viele weitere Ghf.-Hotels,

Pensionen, Privatzimmer. – Kellberg (D-94136, Vorwahl 08501): Landgasthof Zum Kirchenwirt, St.-Blasius-Straße 1, Tel. 8116, info@kirchenwirt-kellberg.de; Gasthof-Pension Zum Grüß Gott, Prof.-Dr.-Schedel-Straße 1, Tel. 760, info@zum-gruessgott.de; Hotel Lindenhof, Kurpromenade 12, Tel. 08501/8080, lindenhofkellberg@t-online.de. – Wingersdorf: Am König-Max-Stein, Wingersdorf 15, D-94136, Tel. 08501/486. – Erlau (D-94130, Vorwahl 08591): Ghf.-Hotel Zur Post, Hauptstraße 22, Tel. 91490, info@hotel-zur-post-erlau.de; Landgasthof Zum Edlhof, Edlhofstr. 10, Tel. 466, hotel@edlhof.de. – Obernzell (D-94130, Vorwahl 08591): Hotel Alte Schiffspost, Marktplatz 1, Tel. 2560, info@hotel-alte-schiffspost.de; Panoramahotel Fohlenhof, Matzenberger Straße 36, Tel. 9165, info@fohlenhof-hotel.de; Ghf.-Pension Zum Freischütz, Bachstraße 7, Tel. 1863; Pension Zur Brücke, Bachstraße 13, Tel. 1379, erika-wuerzinger@web.de.

Information: Passau: Bahnhofstraße 28 28 – Bahnhofsvorplatz, D-94032, Tel. 0851/396-0, christa.tausch@passau.de, ferner im Neuen Rathaus, Rathausplatz 3, 0851/955980. – Kellberg: Tourist-Information Kellberg-Thymau, St.-Blasius-Str. 10, D-94136 Thymau, Tel. 08501/320, tourist-info@kellberg-thymau.de. – Obernzell: Tourist-Information, Marktplatz 4, D-94130, Tel. 08591/9116119, tourismus@obernzell.de.

Tipps: Besichtigung der Passauer Altstadt und der Veste Oberhaus; Museen in Passau; Passau-Oberhaus und im Schloss Obernzell.

Hinweis: Stadtplan von Passau siehe Seite 28.

Residenzplatz in Passau mit Dom.



Donausteig – Nordroute

i Passau: Kreisfreie Universitätsstadt (312 m, etwas über 50.000 Einwohner). Sie liegt an der Grenze zu Österreich sowie am Zusammenfluss der Flüsse Donau, Inn und Ilz und wird deshalb auch »Dreiflüssestadt« genannt. Die ursprüngliche Kelten-siedlung (La-Tène-Zeit, Oppidum Boiodurum) wurde im ersten nachchristlichen Jh. von den Römern erobert und Teil der Provinz Raetia (Kastell Batavis bzw. Castra Batava als Teil der Limesbefestigung, Name von den stationierten germanischen Söldnern vom Stamm der Bataver). Am anderen Innufer entstand in der römischen Provinz Noricum das Kastell Boiotro. Es folgte eine Herzogsburg der Bajuwaren; bereits 739 entstand hier ein Bischofssitz, im Kloster Niedernburg gegründet. Das Kloster besaß große Ländereien im Bereich der Ilz. 999 wurde dem Bischof vom Kaiser die weltliche Herrschaft über die Stadt übertragen, womit die Vorherrschaft des Klosters endete (1217 Fürstbistum, Kloster als Bischofssitz). Alle Bürgeraufstände gegen die Bischöfe scheiterten, der Protestantismus wurde rigoros verfolgt. 1552 schloss man den Passauer Vertrag als Wegbereiter für die Tolerierung der Konfessionen im Augsburger Religionsfrieden. 1633 erfolgte die Gründung einer theologischen Hochschule. 1662 gab es einen großen Stadtbrand, danach begann ein barocker Neuaufbau durch italienische Baumeister (Carlone, Lurago). Das selbstständige geistliche Fürstentum endete 1803 (Säkularisation), wodurch die Stadt zu Bayern kam. 1821 wurde sie wieder Bischofssitz. Im Zweiten Weltkrieg war Passau Wehrmachtsstandort (FLAK), Außenlager der KZ Dachau bzw. Mauthausen, seit 1978 ist es Universitätsstadt und 1980 bekam es den Europapreis für Integration. Partnerstadt ist u.a. Krems an der Donau, Städtefreundschaften existieren mit Eferding und Linz.

Die **Altstadt** liegt auf einer schmalen Halbinsel am Zusammenfluss von Inn und Donau. Der Dom steht auf einem kleinen Hügel, zu beiden Flussufern hin fallen die Gassen teilweise in steilen Treppen ab. Dank der italienischen Baumeister besitzt Passau südländisch anmutendes Flair (geprägt durch Häuser im Stil der Inn- und Salzachbauweise). Der westliche Teil (»Neue Mitte«) ist derzeit in Neugestaltung. Überragt wird die Stadt im Norden von der Veste Oberhaus (siehe unten), im Süden von der Wallfahrtskirche Mariahilf.

Sehenswürdigkeiten u.a.: Auf dem Domplatz (höchster Punkt der Altstadt) steht der Stephansdom: Sitz des Passauer Bischofs, erste Kirche 450, seit 739 Kathedrale, früh- und spätgotische Vorgängerbauten, nach Brand Neubau bis 1693 durch Lurago (barock; Stuck: G. B. Carlone, Gemälde J. M. Rottmayr, größte Domorgel der Welt mit 17.774 Pfeifen). Benachbart sind das Lamberg-Palais und die Alte Residenz (Landgericht); im Zentrum liegt ferner der Residenzplatz mit Neuer bischöflicher Residenz, barockem Herberstein-Palais (Amtsgericht) und Patrizierhäusern; nahebei das bischöfliche Opernhaus (Stadtheater), an der Donau Rathaus (14. Jh., Turm 1890), Hauptzollamt (1851, klassizistisch), Patrizierhaus »Wilder Mann« (Glasmuseum); Jesuitenkirche St. Michael mit Jesuitenkolleg an der »Ortspitze« (Innmündung); außerdem Benediktinerinnenkolleg Niedernburg; bürgerliches Waisenhaus, Pfarrkirche St. Paul (barock), Spitalkirche (1380, St.-Johannes-Spital). An